

## Unterrichtung

Der Präsident  
des Niedersächsischen Landtages  
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 16.05.2017

### Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014

#### Energie eingespart - vertragliche Wärmeleistung dennoch nicht reduziert

**Beschluss** des Landtages vom 27.10.2016 (Nr. 12 der Anlage zu Drs. 17/6664)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen beanstandet, dass es die Oberfinanzdirektion Niedersachsen nach der Durchführung von Energiesparmaßnahmen versäumte, die durch die jeweilige Ertüchtigung erzielte Reduzierung der Fernwärmeanschlussleistung ermitteln und die entsprechenden Verträge hinsichtlich der Anschlussleistung anpassen zu lassen.

Der Ausschuss begrüßt, dass die Oberfinanzdirektion Niedersachsen zwischenzeitlich die Betriebsüberwachung des Staatlichen Baumanagements Niedersachsen angewiesen hat, die Anschlussleistung aller mit Fernwärme versorgten Liegenschaften bzw. Gebäude regelmäßig zu überprüfen, die betroffenen Verträge nach Bedarf anzupassen und den Informationsfluss zwischen den bauausführenden Stellen und der Betriebsüberwachung zu verbessern.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.05.2017 zu berichten.

**Antwort** der Landesregierung vom 11.05.2017

Die Oberfinanzdirektion - Abteilung Bau- und Liegenschaften - (OFD) hat mit Verfügung vom 03.12.2014 die Betriebsüberwachung des Staatlichen Baumanagements Niedersachsen (SBN) angewiesen, die Anschlussleistungen aller fernwärmeversorgten Liegenschaften bzw. Gebäude regelmäßig zu überprüfen, die betroffenen Verträge nach Bedarf anzupassen und den Informationsfluss zwischen den bauausführenden Stellen und der Betriebsüberwachung zu verbessern.

Die Überprüfung der vertraglich festgelegten Fernwärmeanschlussleistungen der Liegenschaften des Landes ist abgeschlossen. Insgesamt 25 Wärmeversorgungsunternehmen beliefern 232 Abnahmestellen des Landes Niedersachsen mit Fernwärme. Darin enthalten sind die Abnahmestellen der sechs großen Hochschulen in Niedersachsen (Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Clausthal-Zellerfeld, Universität Oldenburg, Universität Osnabrück, Universität Hannover und Medizinische Hochschule Hannover).

Als Ergebnis der Überprüfung aller 232 Fernwärmeabnahmestellen kann festgestellt werden, dass bei der überwiegenden Anzahl (180 Abnahmestellen) die vertraglich vereinbarten und vor Ort festgestellten Leistungswerte bestätigt werden konnten. Somit war eine Anpassung dieser 180 Fernwärmeanschlussstellen nicht erforderlich. Bei 52 Abnahmestellen haben die Überprüfungen zu einer Anpassung der vertraglich vereinbarten Leistungswerte geführt, wobei zumeist eine Senkung der Anschlussleistung erfolgte. Insgesamt wurden die Anschlussleistungen bei diesen 52 Abnahmestellen um 3 655 KW gesenkt (Gesamtanschlussleistung aktuell ca. 175 500 KW).

Die wiederkehrenden Überprüfungen der Fernwärmeanschlussleistungen in den Liegenschaften des Landes Niedersachsen sind mit der OFD-Verfügung vom 03.12.2014 fester Bestandteil der Begehungen durch die Betriebsüberwachung des SBN geworden. Eine Anpassung der vertraglich vereinbarten Anschlussleistungen an den tatsächlichen Bedarf ist damit künftig sichergestellt.

(Ausgegeben am 22.05.2017)